



Eine Alarmanlage zahlt sich aus

Die Zeit der Dämmerungseinbrüche ist angebrochen. Alarmanlagen sind ein wirk-samer Schutz vor den unliebsamen „Gästen“.

Alarmsysteme sind **eine Ergänzung zu mechanischen Sicherungen**, sie sind kein Ersatz dafür. Allein die Tatsache, dass ein Objekt mit einer Alarmanlage gesichert ist, schreckt drei Viertel der Einbrecher ab. Daher sollten Komponenten der Alarmanlage von außen sichtbar sein, etwa eine Außensirene oder ein Blinklicht.

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Alarmanlagen sollten von außen sichtbar sein.
- Verwenden Sie zwei Außensirenen mit Drehlichtern.
- Planen Sie die Alarmanlage bereits beim Hausbau ein, auch wenn sie nicht gleich installiert wird.
- Ziehen Sie einen autorisierten Fachmann hinzu.
- Alle Hausbewohner müssen mit der Bedienung der Alarmanlage vertraut sein.
- Außenhautüberwachung: Vorteil: Der Täter wird bereits beim Aufbrechen geortet; Fehllarme sind selten. Nachteil: aufwändige Verkabelung.
- Raumüberwachung: Vorteil: geringer Installationsaufwand. Nachteil: Bei Haustieren oder Anwesenheit von Menschen sind Fehllarme möglich.
- Nutzen Sie das Angebot der kriminalpolizeilichen Beratung. Wir beraten Sie objektiv und produktneutral (059133 – 30-3130 oder 059133 – 3330-305).